

1. Record Nr.	UNINA990001314660403321
Autore	Cohen, Joel E.
Titolo	Community food Webs : Data and theory / Joel E. Cohen, Friederic Briand, Charles M. Newmann ; with a contribution by Zbignie w J. Palka
Pubbl/distr/stampa	Berlin [etc.] : Springer-Verlag, 1990
ISBN	3-540-51129-6
Descrizione fisica	X, 308 p. : 46 ill., 25 cm
Collana	Biomathematics ; 20
Disciplina	574.53
Locazione	MA1
Collocazione	C-42-(20
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	With 46 illustrations.

2. Record Nr.	UNINA9910467946403321
Autore	Wiesinger Michaela
Titolo	Mischungsverhältnisse : Naturphilosophisches Wissen und die Elementenlehre in der Literatur des 13. Jahrhunderts // Michaela Wiesinger
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-048696-2 3-11-048660-1
Descrizione fisica	1 online resource (284 pages) : illustrations
Collana	Hermaea, , 0440-7164 ; ; Band 142
Disciplina	809.9332162
Soggetti	Four elements (Philosophy) in literature Physics - Philosophy - History - To 1500 Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- 1 Hinführende Überlegungen -- Zur Didaktischen Literatur -- 2 Der Welsche Gast Thomasins von Zerclaere -- 3 Der Renner Hugos von Trimberg -- Zur Erzählenden Literatur -- 4 Wolfram von Eschenbach -- 5 Reinfried von Braunschweig -- Zur gelehrten Lyrik -- 6 Frauenlobs Leichs -- 7 Schlussbetrachtungen -- 8 Bibliographie -- 9 Sach- und Personenregister
Sommario/riassunto	Inwiefern sind Fortschritte im Bereich der Naturphilosophie des 13. Jahrhunderts in deutschen literarischen Texten wiederzufinden? Am Beispiel der Lehre zu den vier Elementen setzt sich diese Arbeit zum Ziel, die Punkte der Vernetzung von Literatur und zeitgenössischem Allgemeinwissen auszumachen und die Frage nach dessen Funktion und wissenspoetologischer Relevanz zu beantworten. Literatur, die ja in erster Linie der Unterhaltung dient und abseits der lateinischen Gelehrsamkeit verortet ist, muss sich, so die These, anderer Mechanismen als des Kommentars oder der Abhandlung bedienen, um auf gelehrte Inhalte zu rekurrieren. Diese Mechanismen gilt es auszumachen und auf deren mögliche gattungs- und textüberschreitende Verwendung hin zu überprüfen. Die Analyse zeigt,

dass naturphilosophische Inhalte über populärwissenschaftliche Verweise sowie textorganisierende oder metaphorische Verwendung Eingang in volkssprachliche Texte finden. Für die Lektüre mittelhochdeutscher Literatur gilt, dass gelehrtes Wissen das Verständnis schwieriger Textpassagen durchaus erleichtern kann und sich auch für weitgehend erforschte Texte noch neue und erhellende Lesarten ergeben können.

---